

PROTOKOLL

über die Bürgerversammlung der Stadt Rheineck

Datum:	Montag, 24. März 2025
Zeit:	19.30 bis 20.20 Uhr
Ort:	Hechtsaal, Rheineck
Stimmberechtigte:	1'878 (2024: 1'884)
Stimmbeteiligung:	104 bzw. 5.53 % (2024: 111 bzw. 5.89%)
Vorsitzender:	Stadtpräsident Urs Müller
Protokollführer:	Stadtschreiber Thomas Dietrich
Stimmenzähler:	Jean-Michel Python Diana Nicoletti Peter Meier Mirtha Vitzthum

Beim Eintritt in den Hechtsaal, Rheineck, werden den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern die Stimmausweise abgenommen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden einem getrennten Platz zugewiesen.

A. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Stadtrates ganz herzlich zur ordentlichen Bürgerversammlung. Speziell willkommen heisst er den Stadtschreiber Thomas Dietrich willkommen, welcher heute das erste Mal an der Bürgerversammlung das Protokoll führt. Anwesend an der heutigen Bürgerversammlung sind 104 stimmberechtigte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Bei total 1'878 Stimmberechtigten entspricht dies einer Beteiligung von 5.53% Prozent. Im Jahr 2024 waren es 111 bzw. 5.89 %. Das absolute Mehr beträgt somit 53.

B. Einführung und Dankabstattung

Der Vorsitzende wurde letztes Jahr darauf hingewiesen, dass die Stadtratsmitglieder vorgestellt werden könnten. Aufgrund der Gesamterneuerungswahlen im September nutzt er diesen Anlass gerne, um diese in der Reihenfolge des Amtsalters vorzunehmen. Gilbert Lapp ist seit 2005 Mitglied des Stadtrats. Vorher hat er sich auch im Schulrat engagiert. Als Präsident der Sportanlagekommission kann er seine Erfahrung und sein Wissen aus sportlicher und baulicher Sicht auch im Stadtrat optimal einbringen.

Katharina Linsi ist seit 2009 Mitglied des Stadtrats. Seit 2021 ist sie Vizepräsidentin des Stadtrats. Ihre Themenbereiche sind im sozialen Bereich, bei gesellschaftlichen Fragestellungen und bei Altersfragen, wo sie sich auch neben dem Stadtrat engagiert.

Simon Näscher ist seit 2015 im Stadtrat. Er ist ebenfalls in der Sportkommission aktiv und seit 2025 Präsident der Delegiertenversammlung des Pflegeheims Kruft in Thal. Als Anwalt gibt er wertvolle rechtliche Inputs im Rahmen der Diskussionen und Entscheidungen des Stadtrats.

Angelika Margadant ist seit 2021 Präsidentin der Schulkommission und somit Mitglied des Stadtrats. Ihre Schwerpunkte liegen bei Bildung und Familie.

Anin Wider ist ebenfalls seit 2021 Mitglied des Stadtrats. Sie engagiert sich in bautechnischen Fragestellungen und ist als Präsidentin des Familienforums auch immer zur Stelle, wenn es um Familienfragen geht.

Sven Kamber ist seit 2024 im Stadtrat und erfrischt die Ratstätigkeit mit neuen Ideen und seinem wirtschaftlichen Fachwissen.

Zusammen darf der Stadtrat auf mehr als 50 Jahre Amtserfahrung bauen. Für den Stadtpräsidenten, aber auch als Mitbürger, eine Erfolgsgeschichte – Erfahrung und neue Energie, gemeinsam für die Allgemeinheit aktiv. Der Vorsitzende bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen für die gemeinsame Tätigkeit. Nicht vergessen möchte er auch die Mitglieder der Schulkommission und der Geschäftsprüfungskommission, die wie der Stadtrat eine wertvolle Arbeit für alle leisten. Ebenso bedankt er sich bei den heute anwesenden Angestellten der Stadt für die jederzeit angenehme Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende freut sich, dass die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit Ihrem Besuch an der heutigen Versammlung ihr Interesse an der Stadt Rheineck bekunden.

C. Bürgerversammlung

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass

- die Bekanntmachung der Bürgerversammlung und der Verhandlungsgegenstände im Sinne von Art. 29 des Gemeindegesetzes (GG) durch Veröffentlichung im offiziellen Publikationsorgan sowie durch Anschlag beim Rathaus rechtzeitig, d.h. mindestens zwölf Tage vor der Bürgerversammlung, erfolgt ist;
- ebenfalls rechtzeitig, nämlich mindestens acht Tage vor der Bürgerversammlung, die Stimmausweise zugestellt wurden (Art. 30 GG);
- zur Vorbereitung der heutigen Geschäfte am Donnerstag, 20. März 2025, eine Vor- bzw. Informationsversammlung durchgeführt wurde, und daher Ausführungen zu den einzelnen Geschäften nur noch im Rahmen allfälliger Diskussionen gemacht werden.

Für die heutige Bürgerversammlung wurden vom Stadtrat folgende Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler aufgeboden:

Mirtha Vitzthum, Diana Nicoletti, Jean-Michel Python und Peter Meier

Als Protokollführer amtiert Stadtschreiber Thomas Dietrich.

Traktandenliste:

1. Vorlage des Amtsberichts und der Jahresrechnungen der politischen Gemeinde 2024
2. Budget und Steuerplan 2025
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Gemäss Art. 35 GG werden die Geschäfte in der angekündigten Reihenfolge behandelt. Die Bürgerversammlung kann jedoch eine andere Reihenfolge beschliessen. Nachdem dies nicht der Fall ist, erfolgt die Behandlung der Geschäfte in der traktandierten Reihenfolge.

Über Jahresrechnung, Voranschlag und Steuerfuss ist nach Art. 6 und 7 der GO zwingend an der Bürgerversammlung zu beschliessen.

Gemäss Art. 41 GG erfolgt die Abstimmung an der Bürgerversammlung offen, sofern nicht im Einzelfall für einzelne Geschäfte eine Urnenabstimmung beschlossen wird.

1. Vorlage des Amtsberichts und der Rechnung 2024

Zur Vorlage gelangen die Jahresrechnungen 2024:

- Amtsbericht mit Erläuterungen sowie Angaben zur Verwaltungstätigkeit, Seiten 3 bis 14 sowie auch im Anhang zur Rechnung, Seiten 38 bis 61. Die Rechnung selbst ist auf den Seiten 17 bis 37 zu finden.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 615'435.23 auf der 1. Stufe der Erfolgsrechnung.

Das Ergebnis ist vor allem auf höhere Ausgaben als auch auf tiefere Einnahmen zurückzuführen.

- Bei der Allgemeinen Verwaltung ist der Aufwand knapp Fr. 130'000.00 tiefer ausgefallen als vorgesehen. Das teilt sich ungefähr je zu einem Drittel auf weniger Löhne, Unterhalt an Gebäuden und tieferen IT-Kosten.
- Bei der Schule wurde rund Fr. 210'000.00 weniger ausgegeben worden als veranschlagt. Energie und Unterhalt sind günstiger gewesen und die Vermietung der Turnhalle Kugelwis an die Berufsschule hat die Erwartungen übertroffen.
- Die Gesundheitsausgaben haben rund Fr. 180'000.00 mehr benötigt als geplant. Die Mehrkosten sind hauptsächlich auf die Pflegerestfinanzierung zurückzuführen. Unsere regionale und die privaten Spitexdienste waren im letzten Jahr zusammengezählt ungefähr auf dem erwarteten Niveau geblieben.
- Eher erfreulich haben sich die Ausgaben bei der sozialen Sicherheit entwickelt. Obwohl im vergangenen Jahr die Heimkosten drastisch angestiegen sind, haben wir durch die besseren Zahlen im Asyl- und Sozialhilfebereich einen insgesamt besseren Abschluss von rund Fr. 130'000.00 erreicht.
- Nicht gleich gut ist das Ergebnis bei den Finanzen und Steuern, wo rund Fr. 150'000.00 weniger eingenommen worden ist als budgetiert. Der Hauptteil kommt aus einer tieferen Neuschätzung einer Liegenschaft.

Bei Ausgaben von Fr. 19'846'032.77 und Einnahmen von Fr. 19'230'597.54 ergibt sich ein Verlust auf der ersten Stufe der Erfolgsrechnung von Fr. 615'435.23. Das ist rund Fr. 175'000.00 besser als budgetiert.

Der Stadtrat empfiehlt Ihnen, den Betrag von Fr. 615'435.23 aus der Ausgleichsreserve zu nehmen und auf 2. Stufe eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren.

Damit sinkt der Stand der Ausgleichsreserve per 31.12.2024 auf Fr. 1'734'473.54

Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Abstimmung

Die Abstimmung erfolgt unter Traktandum 3.

Die Elektrizitätsversorgung schliesst mit einem Verlust von Fr. 582'879.58 gegenüber einem budgetierten Verlust Fr. 575'000.00, somit rund Fr. 8'000.00 schlechter ab als geplant. Der Verlust soll aus dem Bilanzüberschuss ausgebucht werden. Der Bilanzüberschuss per 31.12.2024 beträgt Fr. 2'091'030.75.

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 38'043.06 und ist rund Fr. 50'000.00 besser als geplant. Der Betriebsgewinn soll in das Konto Bilanzüberschuss eingelegt werden. Der Bilanzüberschuss per 31.12.2024 beträgt Fr. 1'299'005.60.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Abstimmung

Die Abstimmung erfolgt unter Traktandum 3.

2. Vorlage des Budgets und Steuerplans 2025

Zur Vorlage gelangen das Budget und der Steuerplan für das Jahr 2025 für den allgemeinen Gemeindehaushalt. Für die Budgets der Elektrizitäts- und Wasserversorgung ist gemäss Art. 44 der GO der Stadtrat zuständig.

Massgebend sind die Budgetanträge	S. 15-29
und Steuerplan und Steueranträge	S. 53

Erfolgsrechnung

Im Jahr 2025 wird bei einem Steuerfuss von 113% mit einem Verlust von Fr. 767'900.00 gerechnet.

- Bei der allgemeinen Verwaltung entsteht ein Mehraufwand durch den höheren Unterhalt an den Verwaltungsliegenschaften, höhere Informatikkosten, sowie den Teuerungs Ausgleich auf Löhnen und die Gewährung von Weiterbildungen.
- Bei der Bildung ist der höhere Aufwand auf die Anerkennung eines ausländischen Diploms und auf die gesetzlich vorgeschriebene doppelte Klassenzulage zurückzuführen. Ebenso ins Gewicht fallen die Einführung einer Software sowie die Kosten für die Kleinklasse. Insgesamt sind wir wieder auf Budget Vorjahr.
- Bei Kultur und Freizeit wird der Aufwand höher, weil im Garderobengebäude Stufenweis die Gasheizung und in der Badi der Filterbehälter saniert werden muss. Ebenfalls aufgeführt ist ein Beitrag von Fr. 125'000.00. für die 750 Jahre Feier, die vom 4.-7. Juni 2026 stattfindet. Das ist die erste Hälfte der Defizitgarantie von Fr. 250'000.00. Wir gehen aber davon aus, dass diese Summe nicht erreicht wird, weil auch Einnahmen aus den Festivitäten und Unterstützungen entstehen.
- Bei der Gesundheit sind vor allem die Beiträge für die stationäre Pflege recht stark am Schwanken. In dieser Unsicherheit budgetieren wir ein wenig tiefer als im Vorjahr (plus Fr. 120'000.00).
- Für die Soziale Wohlfahrt müssen wir dieses Jahr voraussichtlich mehr ausgeben. Für Familien, Heimunterbringung und KITA rechnen wir mit rund Fr. 110'000.00 mehr, für Sozialhilfe und Asylkosten ebenfalls rund Fr. 220'000.00 mehr.

- Beim Verkehr sind Mehrausgaben beim Strassenunterhalt vorgesehen.
- Bei Finanzen und Steuern gehen wir bei den Steuern von natürlichen von einer leichten Steigerung aus. Rund Fr. 500'000.00 mehr kriegen wir vom kantonalen Finanzausgleich.

Der Stadtrat empfiehlt, den entstehenden Verlust auf der 1. Stufe der Erfolgsrechnung von Fr. 767'900.00 mit der Entnahme aus der Ausgleichsreserve auszugleichen und auf der 2. Stufe eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren.

Damit würde sich der Stand der Ausgleichsreserve auf Fr. 966'573.00. reduzieren.

Diskussion

Es wird ein Frage bezüglich des Belages an Appenzellerstrasse gestellt. Der Vorsitzende erklärt, dass diese Thematik in der Investitionsrechnung erwähnt wird.

Abstimmung

Die Abstimmung erfolgt unter Traktandum 3.

Für das Budget der Elektrizitäts- und Wasserversorgung ist der Stadtrat gemäss Artikel 44 der Gemeindeordnung abschliessend zuständig (Art. 44 der GO). Der Stadtrat hat diese beiden Budgets an der Budgetsitzung vom 12. Februar 2025 gutgeheissen.

Investitionsrechnung

Im diesem Jahr sind diverse Investitionen geplant oder werden fertiggestellt. Diese wurden an der Vorversammlung ordentlich erläutert. Auszugsweise:

- Strassenprojekt Säumli
- Pförtneranlage Appenzellerstrasse als Projekt des Kantons St. Gallen.
- Der Einlenker Appenzellerstrasse, bei welchem die Rechnungen für den Abschluss noch nicht eingetroffen sind.
- Kindergarten Neuausrichtung, Abstimmung am 18.05. mit vorgängiger Infoveranstaltung.
- Bachprojekte Gstaldenbach. Bisherige Projektphasen wurden weitgehend durch Thal bezahlt, aufgelaufene Kosten werden im Kalenderjahr 2025 zurückbezahlt.
- Sanierung Oblichter Turnhalle Kugelwis, um Folgeschäden in Halle zu vermeiden.
- Sanierung Sportplatz, da der Rasenplatz so nicht mehr genutzt werden kann.
- Elektronische Anzeigetafeln, welche nicht mehr zeitgemäss sind und deren Funktion stark eingeschränkt ist.
- Migration M365, da die Vorgängerversion durch Microsoft nicht mehr unterstützt wird.
- Sanierung Asylstrasse aufgrund grosser Schäden.
- Sanierung Dietrichsstrasse: Vorprojekt, da der Belag nicht mehr gut ist.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Abstimmung

Die Abstimmung erfolgt unter Traktandum 3.

Steuerplan

Der Stadtrat beantragt, den Steuerfuss für Einkommens- und Vermögenssteuern auf 113 % zu belassen. Auch die Grundsteuer soll auf 0.8 ‰ belassen werden.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Abstimmung

Die Abstimmung erfolgt unter Traktandum 3.

3. Vorlage des Berichts und der Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Der Bericht und die Anträge der GPK sind auf Seite 63 des Amtsberichts zu finden. Sie lauten:

1. Die Jahresrechnungen 2024 der Stadt Rheineck seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen.

In den Anträgen enthalten ist auch die Gewinnverwendung.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Abstimmung Jahresrechnung

Die Jahresrechnungen 2024 der Stadt Rheineck werden mit 104 Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung genehmigt.

Abstimmung Budget und Steuerfuss 2025

Das Budget und der Steuerfuss 2025 der Stadt Rheineck werden mit 104 Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung genehmigt.

4. Allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Umfrage.

- [REDACTED] fragt im Zuge des Umbaus der Appenzellerstrasse nach, ob dabei Abfallkörbe entfernt wurden. Sie ging davon aus, dass diese nach Vollendung der Umbauten wieder installiert werden. Trotz Nachfrage per Mail und mündlich stellt sie hier nochmals die Frage.
- Der Vorsitzende erklärt, dass ihm dieser Umstand nicht bewusst war und das Ganze abgeklärt werden müsse. Der Stadtrat sei der Meinung, dass ein Teil der rund 140 Abfallkörbe abgebaut werden soll. Die Allgemeinheit soll nicht für die Abfallentsorgung von Hausabfällen aufkommen müssen.

- [REDACTED] fragt an, ob die Stadtverwaltung etwas bezüglich Speicherung von Energie plant und wieviel Energie hergestellt wird.
- Der Vorsitzende erklärt, dass Energie strategisch beschafft wird. Die Stadt und das EW sind verpflichtet, überschüssige Energie der Haushalte abzunehmen. Die Stadt hat nicht im Sinn, Energie zu speichern, dahinter stecken sehr hohe Investitionen. Wenn eine Speicherlösung gewünscht wird, soll diese durch die einzelnen Bürger vorangetrieben werden. Es ist aber budgetiert, dass die Leitungen für die erhöhten Ansprüche nachgerüstet werden, um Stromspitzen zu brechen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Schlussbemerkungen

Der Vorsitzende weist vor Abschluss der Bürgerversammlung darauf hin, dass nach Art. 47 GG die Stimmberechtigten bis Verhandlungsschluss Einsprache wegen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen erheben können. – Dies wird nicht gemacht.

Der Versammlungsleiter macht abschliessend darauf aufmerksam, dass den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nach Art. 163 und 164 GG folgende Rechtsmittel offenstehen:

- Beschlüsse der Bürgerschaft können von Stimmberechtigten und von anderen Personen, die an der Änderung oder Aufhebung des Beschlusses ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartun, wegen Rechtswidrigkeit mit Abstimmungsbeschwerde beim zuständigen Departement angefochten werden. Die Beschwerde wäre innert 14 Tagen seit Annahme des angefochtenen Beschlusses einzureichen.
- Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen können von Stimmberechtigten wegen Verfahrensmängeln angefochten werden. Verfahrensmängel in der Bürgerversammlung gelten als Beschwerdegründe nur, wenn sie in der Versammlung gerügt worden sind oder wenn der Beschwerdeführer nachweist, dass es ihm trotz zumutbarer Sorgfalt unmöglich war, die Verfahrensmängel wahrzunehmen oder zu rügen.
- Die Beschwerde ist innert 14 Tagen seit Bekanntwerden des Beschwerdegrundes, spätestens innert 14 Tagen seit der Abstimmung beim zuständigen Departement einzureichen. Das zuständige Departement sagt die Abstimmung ab oder hebt sie auf, wenn der Verfahrensmangel von entscheidendem Einfluss auf das Ergebnis sein könnte, gewesen ist oder hätte sein können. – Es werden keine Einwände wegen Verfahrensmängeln erhoben.

Das Protokoll wird 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen, vom 07. April bis 21. April 2025 im Sinne von Art. 49 GG öffentlich aufgelegt.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für den Besuch und wünscht einen schönen Abend und eine gute Heimkehr. Alle Anwesenden werden zu einem Umtrunk eingeladen.